

MEDIENMITTEILUNG

St.Gallen/Arbon, 26. Mai 2016

Organisatorische Änderung im MV Ostschweiz

Die Kantonalgruppe Thurgau des MV Ostschweiz wurde an der Mitgliederversammlung vom 25. Mai aufgelöst. Es konnten nicht genügend Personen für den ehrenamtlichen Vorstand gefunden werden. Für die Mieterinnen und Mieter ändert sich dadurch wenig, die Dienstleistungen werden wie bis anhin weitergeführt.

Vor etwas mehr als 10 Jahren schloss sich der Mieterverband Thurgau mit dem Mieterverband St.Gallen zusammen. Damit konnte eine Verbandsgrösse erreicht werden, welche die Führung einer professionellen Geschäftsstelle erlaubt. Der MV Ostschweiz (MVO) zählt heute 7'000 Mitglieder, erteilt im 2015 rund 7'000 Rechtsberatungen per Telefon, per E-Mail, schriftlich sowie in persönlichen Gesprächen. Ausserdem stellt der MVO Fachpersonen, welche die Mietenden zur Wohnungsübergabe begleiten. Alle Dienstleistungen werden unverändert weiterhin angeboten.

Kantonalgruppe Thurgau

Als Teil des MVO bestand der Verein MV Thurgau. Dieser hatte in erster Linie die Aufgabe, den Lokalbezug, insbesondere in die Politik, zu gewährleisten. Im 2008 wurde Heinz Herzog, damals Mitglied des Grossen Rates, als Präsident gewählt. Er gewährleistete den Informationsfluss aus dem und in den Grossen Rat. Nach seinem Rücktritt aus dem Kantonsparlament und im Hinblick auf seine Pensionierung machte sich der MV Thurgau auf die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern, bzw. einem neuen Präsidenten. Trotz intensiver Suche und wiederholten Aufrufen an die Verbandsmitglieder gelang es nicht, Personen für diese ehrenamtlichen Tätigkeiten zu finden. An der Mitgliederversammlung vom vergangenen Mittwoch wurde deshalb die Vereinsauflösung beschlossen. Der Präsident und die Vorstandsmitglieder wurden mit einem grossen Dankeschön für ihr Engagement verabschiedet.

Thurgauer Vertretung

Trotz der Auflösung des Vereins MV Thurgau bleibt der Thurgau im Mieterverband Ostschweiz vertreten. Susanne Frischknecht und Christian Koch haben sich bereit erklärt, im Vorstand des MV Ostschweiz Einsitz zu nehmen. Damit ist der direkte Draht vom und in den Kanton Thurgau sichergestellt. Die organisatorische Änderung stellt schlanke Strukturen her, ohne dass dadurch ein Leistungsabbau entsteht. Die Mietenden können weiterhin auf einen Verband zählen, der sich für sie einsetzt.